



## BAUSTEIN 1

# Sinn & Vision

### Leitfragen des Kapitels:

Warum gibt es uns als Verein?

Was macht unser Engagement aus?

Welche Vision haben wir?



## BAUSTEIN 1

# Sinn & Vision

Der erste Baustein Sinn und Vision ist eurer Fundament und gerade im Bereich des gesellschaftlichen Engagement ganz fest in eurer täglichen Arbeit verankert. In den Gesprächen mit euch kam oft der Wunsch nach Unterstützung bei der Visionsentwicklung im Bezug auf eine zeitgemäße Neuausrichtung, den Generationswechsel und die Neugewinnung von Mitgliedern. *Wie können wir unser Engagement so gestalten, dass es für die jüngeren Generationen attraktiv ist, dabei zu sein?*, war eine oft gestellte Frage.

In diesem Kapitel haben wir Übungen und Methoden ausgewählt, die euch bei diesen Fragen ein Stück weiterhelfen werden.

### ? Was verstehen wir unter

#### → SINN im Vereinsalltag

Der Sinn und auch der Zweck eures Engagements beschreibt, warum ihr als Verein existiert und warum sich jede\*r einzelne von euch engagiert. Er beantwortet die Frage danach, wofür ihr jeden Morgen aufsteht, was für euch von wichtiger Bedeutung ist. Somit ist der Sinn euer innerer Kompass, der euch Orientierung gibt – auch in stürmischen Zeiten. Könnte der Sinn Geschichten erzählen, würde er davon berichten, warum Mecklenburg-Vorpommern euch braucht. Ihr könnt wahrscheinlich schnell für euch beantworten, was den Sinn eures Vereins und eures Engagements ausmacht.

#### → VISION im Vereinsalltag

Die Vision im Vereinsalltag beschreibt ein konkretes Bild in der Zukunft, wie für euch die Welt in Mecklenburg-Vorpommern in etwa drei bis fünf Jahren aussehen wird, welche Rolle dabei euer Engagement spielt und welchen Beitrag dieses geleistet haben wird. Sie basiert auf euren Sinn und Zweck. Ihr könnt euch eure Vision als eine Insel am Horizont vorstellen, die ihr schon seht und die ihr euch konkret ausmalt.

## ÜBUNG

# Superhelden

Diese Übung wird euch dabei helfen, euren Vereinszweck gemeinsam zu formulieren. Denn genau wie in jedem Unternehmen, hilft auch euch in eurem Verein ein gemeinsames Verständnis von eurem Zweck, um euch verändern zu können.

## ? Was sich dahinter verbirgt

Viele Marken und Unternehmen suchen lange nach ihrer Bedeutung, ihrem Zweck in der Welt. Da habt ihr als Verein einen großen Vorteil: Ihr wisst genau, wofür ihr euch engagiert und welchen Zweck euer Verein hat. Aber habt ihr das auch schon einmal konkret im Team besprochen? Habt ihr euch gemeinsam die Antwort auf diese Frage gegeben? Wie sieht euer Verein als Superheld\*in eigentlich aus und was ist das „Böse“, von dem die Welt befreit werden muss?

Diese Übung wird euch dabei helfen, diese Fragen gemeinsam zu beantworten. Denn, wenn ihr als Verein wisst, was ihr „bekämpfen“ wollt, ist es viel einfacher zu formulieren, wofür ihr steht. Viel Spaß dabei.

## ! Gut zu wissen

- Diese Übung hilft dabei, sich als Team den Zweck des Vereins noch einmal ganz klar zu machen.
- Traut euch und legt alle Zweifel beiseite – es gibt kein richtig oder falsch.
- Denkt an eure Helden in eurer Kindheit und Jugend.

**Viel Spaß dabei.**

## Wie ihr die Übung anwenden könnt

1. Stellt euch vor, euer Verein, euer Engagement ist ein\*e SUPERHELD\*IN.
2. Um mit Lust und etwas mehr Bildern im Kopf in den Workshop starten zu können, kann eine Person vorab Bilder von Superhelden\*innen sammeln und die auf einem Blatt aufkleben.
3. Stellt euch als Team euren Verein als Superheld\*in vor und das Böse, von dem ihr die Welt befreien wollt.
4. Jede Person aus dem Team schreibt auf Klebezettel die Übel auf, von denen er/sie glaubt, dass euer Verein sie bekämpft. Wichtig: Immer nur ein Übel pro Klebezettel.
5. Nun werden alle Klebezettel an die Wand geklebt.
6. Gemeinschaftlich wird nun diskutiert und abgestimmt, welches das größte Übel ist, das ihr Superheld\*innen im Verein bekämpfen und besiegen sollt.

### Gut zu haben:



keine Vorgabe



max. 45 Minuten



Spaß, Klebezettel,  
Stifte, Kaffee, Tee  
oder Brause



### Das „bekämpfen“ wir




## Dafür stehen wir




## ÜBUNG

# Titelgeschichte

### Gut zu haben:



max. 5 Personen



max. 60 - 90  
Minuten



Stifte, Mut, um  
groß und frei zu  
denken

Diese Übung hilft euch dabei, spielerisch eine Vision für euer Engagement zu entwickeln und Zweifel einmal beiseite zu schieben.

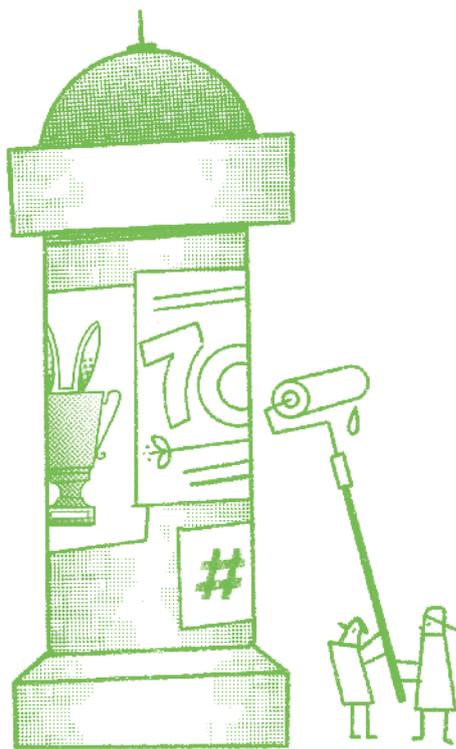
### ? Was sich dahinter verbirgt

Die Titelgeschichte ist eine Übung zum Entwickeln eurer Vision. Sie wird euch dabei helfen eine gute Grundlage für eure Zukunft zu schaffen, die vielleicht ohne diese gar nicht denkbar wäre. Es geht darum, dass ihr euch Gedanken um einen zukünftigen Idealzustand für euer Engagement macht. Denkt euch für euren Verein eine Zukunft aus, die so grandios ist, dass sie es auf die Titelseite einer bekannten Zeitschrift, zum Beispiel der Ostseezeitung oder sogar der ZEIT, schafft. Lasst bei der Übung eure wildesten Träume wahr werden und tut so, als ob diese Zukunft schon Realität geworden ist.

### Wie ihr die Übung anwenden könnt

1. Druckt euch die Vorlage von der übernächsten Seite aus oder zeichnet diese sinngemäß nach. Es werden so viele Vorlagen gebraucht, wie es Mitmachende gibt. Macht euch dann mit dem Ablauf und den Regeln vertraut, so dass alle wissen, worum es geht.
2. Überlegt euch nun das bestmögliche Zukunftsszenario für euren Verein, eure Initiative oder euer Engagement, für einen Zeithorizont von beispielsweise drei oder fünf Jahren. *Wo wollt ihr dann stehen? Was wollt ihr erreicht haben?* Alle Teilnehmenden überlegen zunächst circa 10 Minuten lang in Ruhe für sich selbst.
3. Diskutiert nun eure Szenarien in der Gruppe und einigt euch auf eine oder führt die verschiedenen Ideen zusammen. Dafür habt ihr etwa 30 Minuten Zeit.
4. Entwickelt nun auf dieser Basis „die Geschichte des Jahres“ für eine bekannte Zeitschrift oder Zeitung eurer Wahl und stellt diese auf der Vorlage als große Erfolgsgeschichte auf der Titelseite dar.





**a** In der Überschrift steht auf den Punkt gebracht, was eure Erfolgsgeschichte ausmacht.

**b** Für das Bild auf der Titelseite überlegt ihr euch, wie ihr eure Geschichte bebildern wollt.

**c** Im Text tragt ihr stichpunktartig die Kerninhalte zusammen, die in eurer Titelgeschichte erscheinen sollen.

**d** Im Zitat wird eine Meinung dazu von einer bekannten, für euch wichtigen Person wieder gegeben.  
Ergänzend oder alternativ könnt ihr das auch noch für Twitter als Tweet schreiben und drei Schlagworte vergeben.

**5.** Wenn mehrere Gruppen an der Übung teilnehmen, präsentiert ihr euch gegenseitig eure Ergebnisse und schaut dann gemeinsam, welche Übereinstimmungen es gibt.

### ! Gut zu wissen

- Lasst alle Zweifel beiseite und denkt in großen Maßstäben.
- Fangt nicht an zu analysieren, denn es geht nicht um Logik und Zahlen, sondern um kreatives, freies Denken und das, was möglich sein kann.
- Hängt euch die Titelgeschichte anschließend in eure Vereinsräume oder Büros.

## ÜBUNG Titelgeschichte

Erscheint wo?

---

---

Die Überschrift

Das Coverbild

Der Text:

Ein Zitat von:

Tweet:

#